

Otto I. und sein Jugendfreund, Prinz Eduard von England

3 Schloss Grandson

Grandson – Yverdon (Wanderzeit: 1 h 15 min)



Zahlreiche Kanäle und Brücken am idyllischen Weg von Grandson nach Yverdon.

hält. Ganz in der Nähe gibt's auch Parkplätze für alle, die mit dem Auto anreisen. Seit dem 19. Jahrhundert ist das Schloss Grandson in Privatbesitz und heute ein beeindruckendes Museum. Auf der Ringmauer existiert noch ein gut erhaltener Wehgang, im zweiten Stock erwartet uns ein prächtiger Waffensaal, und wer Freude an Schlachtenmodellen hat, kommt ebenfalls auf seine Kosten. Aber nicht nur längst zurückliegende Zeiten sind von Interesse, im Schloss ist auch ein Automuseum untergebracht, das uns in Staunen versetzt.

Unser Ausflug beginnt im reizenden Städtchen Grandson, wo das Postauto (Linie Yverdon–St-Aubin) direkt vor der imposanten Anlage am Ostende des Dorfplatzes



Wanderregion:

Neuenburgersee; Landeskarten 1183 «Grandson» und 1203 «Yverdon-les-Bains».



Schwierigkeitsgrad:

Leicht – durch schönen, schattigen Uferwald – ebener Weg.

Wandersaison:

Das ganze Jahr.

Verkehrsmittel:

Postauto (210.20 oder 210.30) sowie SBB (210).

Öffnungszeiten Burg:

Täglich, von Nov. bis Febr. 8.30–17.00 Uhr (werktags von 11.00–14.00 Mittagspause), von März bis Okt. täglich 8.30–18.00 Uhr.

Weitere Informationen:

Château de Grandson, Tel. 024 445 29 26, www.grandson.ch



Der Bau der Burg Grandson ist vermutlich auf Otto I. (1240–1328) zurückzuführen.

Die Besichtigung dauert mindestens eine Stunde und ist nicht in der Wanderzeit eingerechnet.

Otto I. war der wohl berühmteste Schlossherr von Grandson. Als Jugendfreund von Prinz Eduard (England) begleitete er diesen 1271 auf Kreuzzügen ins Heilige Land. 1313 besiegte er die aufständischen Lausanner, die sich gegen den Bischof erhoben. Ende des 14. Jahrhunderts zeichnete sich der Niedergang der Herren von Grandson ab.

Wegen angeblicher Urkundenfälschung wurde Hugo von Grandson 1389 zum Tode verurteilt, er konnte jedoch nach England fliehen. Am 2. März 1476 kam es bei Concise zur berühmten Schlacht von Grandson, wo das Ritterheer von Karl dem Kühnen durch die Eidgenossen in die Flucht geschlagen wurde.

Nach so viel Geschichte gönnen wir uns auf dem Uferweg nach Yverdon ein wenig Natur und Entspannung – im Sommer vielleicht sogar ein Bad im See. Der Weg führt zunächst an der neuen Hafenanlage von

Hätten Sie's gewusst?

- ▶ ... Wilhelm von Grandson, der Bruder von Otto I., wanderte nach England aus und kam dort zu Rang und Würde. Wilhelm war der Begründer der Lords of Grandison, die als einzige Grandson-Nachfahren noch heute bestehen.
- ▶ ... als die Alte Eidgenossenschaft im Jahre 1798 unterging, wurde das seit 1476 als Landvogteisitz dienende **Schloss Grandson** verkauft. Heute ist es noch immer in privater Hand, das Museum ist aber öffentlich zugänglich.
- ▶ ... der weisse Rolls-Royce von Greta Garbo kann im Automobilmuseum des Schlosses besichtigt werden.

Grandson vorbei, wenig später folgt der Campingplatz mit dem Strandbad und anschliessend ein Naturschutzgebiet, von wo aus wir einen schönen Blick zurück auf Grandson geniessen. Der Uferwald präsentiert sich als wahrer Urwald, schmale Pfade führen bis an den See. Von nun an queren etliche kleine Brücken, schmale Kanäle und Entwässerungsgräben unseren Wanderweg. Unser Ziel ist der Bahnhof von Yverdon, von wo aus wir entweder mit dem Zug nach Hause oder mit dem Postauto zurück nach Grandson zu unserem Auto fahren.